

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	IV
Abkürzungsverzeichnis	V
1 Einleitung	6
2 Grundlagen des Pflegekinderwesens	9
2.1 Zur Begrifflichkeit und Bedeutung von Familie	9
2.2 Entwicklungsaspekte des Pflegekinderwesens	11
2.2.1 Geschichtlicher Abriss	11
2.2.1.1 Entwicklung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts	11
2.2.1.2 „Heimkampagne“	12
2.2.1.3 Ausdifferenzierung der Pflegefamilienerziehung	12
2.2.1.4 Ersatz- vs. Ergänzungsfamilienkonzept	13
2.2.1.5 Die Entwicklung seit den 1990er Jahren	14
2.2.2 Professionalisierung im Pflegekinderwesen	15
2.3 Rechtsgrundlagen und Formen von Vollzeitpflegeverhältnissen	17
2.3.1 Rechtliche Aspekte im Pflegekinderwesen	17
2.3.2 Formen von Vollzeitpflege	20
2.3.2.1 Allgemeine Vollzeitpflege	20
2.3.2.2 Befristete Vollzeitpflege (Kurzzeitpflege)	20
2.3.2.3 Bereitschaftspflege	21
2.3.2.4 Vollzeitpflege mit erweitertem Förderbedarf	21
2.3.2.5 Verwandtenpflege	22
3 Besonderheiten von Pflegeverhältnissen	22
3.1 Situation der Herkunftsfamilie	23
3.2 Situation des Pflegekindes	25
3.2.1 Erkenntnisse der Bindungsforschung	25
3.2.1.1 Sichere Bindung	26
3.2.1.2 Unsicher-vermeidende Bindung	27
3.2.1.3 Unsicher-ambivalente Bindung	27
3.2.1.4 Desorganisierte Bindung	28
3.2.1.5 Bindungsstörungen	28
3.2.2 Auswirkungen negativer Erfahrungen im Rahmen von Bindungsbeziehungen auf das Erleben und Verhalten von Kindern am Beispiel von Pflegekindern	29
3.3 Situation der Pflegefamilie	32
3.4 Beziehungsdreieck Herkunftsfamilie – Pflegekind – Pflegefamilie	33
3.4.1 Perspektive der Herkunftsfamilie	34
3.4.2 Perspektive des Pflegekindes	34

3.4.3	Perspektive der Pflegefamilie	36
3.4.3.1	Rechtssituation	36
3.4.3.2	Dilemma von Privatheit und Öffentlichkeit	36
3.4.3.3	Rollenambivalenzen der Pflegefamilie	37
3.4.3.4	Genealogische Fremdheit	37
3.4.3.5	Zusammengesetztes Familiensystem/Integration eines Pflegekinde	37
3.4.3.6	Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten des Pflegekinde	39
3.4.3.7	Ein Kind mit zwei Familien	42
3.5	Fazit	43
4	Qualifizierung von Pflegefamilien	44
4.1	Notwendigkeit einer Qualifizierung von Pflegefamilien	44
4.2	Anforderungen an eine Qualifizierungsmaßnahme von Pflegefamilien	46
4.2.1	Inhalte	46
4.2.2	Arbeitsformen und Methoden	49
4.2.3	Funktion und Zielsetzung	50
5	Das Pflegekinderwesen in Berlin	51
5.1	Pflegekinder in Berlin: Ausgewählte statistische Merkmale	51
5.2	Organisation des Pflegekinderwesens in Berlin	53
5.3	Exemplarische Darstellung einer Qualifizierungsmaßnahme: Die Pflegeelternschule Berlin	55
5.3.1	Entstehungsgeschichte und Entwicklung	55
5.3.2	Rahmenbedingungen	56
5.3.3	Gestaltung und Zielsetzung der Pflegeelternschule	57
5.3.3.1	Inhalte	58
5.3.3.2	Arbeitsformen und Methoden	61
5.3.3.3	Zielsetzungen/Funktion der Pflegeelternschule	62
5.3.4	Vergleich der allgemeinen Anforderungen an eine Qualifizierungsmaßnahme im Pflegekinderbereich mit den speziellen Richtlinien der Pflegeelternschule	64
6	Befragung von Absolventinnen der Pflegeelternschule Berlin	66
6.1	Methode der Untersuchung	66
6.1.1	Begründung für Wahl der Methode	66
6.1.2	Stichprobenauswahl	67
6.1.3	Item-Konstruktion	68
6.2	Ergebnisse und Interpretation	72
6.2.1	Grunddaten der Stichprobe	73
6.2.2	Qualität der Pflegeelternschule	76
6.2.2.1	Gesamtbewertung der Pflegeelternschule	76
6.2.2.2	Bewertung der Themen/Inhalte	77
6.2.2.3	Bewertung der Arbeitsformen und Methoden	79

6.2.2.4	Gruppenzusammensetzung.....	82
6.2.2.5	Änderungswünsche	82
6.2.2.6	Zwangsscharakter der Pflegeelternschule.....	84
6.2.3	Funktion der Pflegeelternschule.....	87
6.2.4	Vergleich: Teilnehmer mit Pflegekind vs. Teilnehmer ohne Pflegekind.....	88
6.3	Zusammenfassende Diskussion der Untersuchungsergebnisse.....	92
7	Zusammenfassung und Ausblick	98
	Abbildungsverzeichnis	103
	Literaturverzeichnis.....	104
	Anhang	112
	Anhang I: Abgrenzungskriterien und Unterscheidungsmerkmale für erzieherische Hilfen nach § 33 SGB VIII und § 34 SGB VIII	113
	Anhang II: Fragebogen der Befragung von Absolventinnen der Pflegeelternschule Berlin	115
	Anhang III: Curriculum der Pflegeelternschule	120
	Anhang IV: AV-Pflege	137
	Anhang V: Leitfaden zur Feststellung der Eignung und Auswahl von Erziehungspersonen bei Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und teilstationärer FamiliENpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII)	148
	Anhang VI: Leitfaden zur Ermittlung eines erweiterten Förderbedarfs bei Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII)	150